



Liebe Kameradinnen, liebe Kameraden,

hatte sich der Sommer im Juni noch mit gemäßigten Temperaturen gezeigt, so war er doch zu Beginn des Julis mit sehr heißen Tagen zur Stelle (Hitzerekord in Eisleben über 38° C). Wir hatten in den vergangenen Wochen eine Reihe von Veranstaltungen, deren inhaltliche Gestaltung und Verlauf es wert sind, besonders genannt zu werden. Hervorzuheben ist, dass es in den vergangenen Wochen eine Vielzahl von Begegnungen mit Kindern gab, die von unseren Mitgliedern unseres Vereins wahrgenommen und aktiv mitgestaltet wurden. Damit soll auch der folgende Bericht des Vorstandes beginnen:

Die Kindertagesstätten der ehemaligen Bergarbeitersiedlungen in Eisleben begingen ihren 60-jährigen Geburtstag

Bereits 1951 wurde in der Lutherstadt Eisleben mit dem Bau von zwei Bergarbeitersiedlungen begonnen. In der Wilhelm Pieck Siedlung, am Fuße der Halde des Max-Lademann-Schachtes gelegen, entstanden mehr als 400 Wohnungen und in der Ernst-Thälmann-Siedlung, am östlichen Rand der Stadt gelegen, wurde eine ähnliche Anzahl von Wohnungen neu geschaffen. Für die Verbesserung der Betreuung der Kinder dieser Wohngebiete eröffnete 1955 das Mansfeld Kombinat zwei Kindergärten, die jetzt ihren 60. Geburtstag begehen konnten.

Am 15. Mai folgten Vertreter unseres Vereins einer Einladung der Leitung der nunmehr genannten Kita „Haus Sonnenschein“ in der Ernst-Thälmann-Siedlung, um dieses Jubiläum mit den Erzieherinnen, Kindern und vielen Gästen unter Überreichung einer Spende gemeinsam zu begehen.

Am 17. Juni waren wir Gäste der Kita „Kleine Bergmänner“. Mit dieser Kita verbindet uns seit einigen Jahren eine Patenschaft. Die Kinder hatten den Wunsch, zu ihrem Jubiläum einen Baum zu pflanzen. Diesen Wunsch erfüllten wir gern. So pflanzten wir gemeinsam eine rotblühende Edelkastanie, denn diese hat im Frühling schöne Blüten und im Herbst kann man mit ihren Früchten wunderbar basteln. Die Kinder erfreuten ihre Gäste mit einem gelungenen Kulturprogramm und hatten sogar die erste Strophe des Steigerliedes gelernt, welches dann auch gemeinsam gesungen wurde.



Wir pflanzten gemeinsam einen Baum

Kinderfest der Eisleber Volksküche

Die Eisleber Volksküche lud am 4. Juni zum neunten großen Kinderfest ein – wir unterstützten das Fest gemeinsam mit dem Bergbaumuseum Wettelrode durch den Aufbau der Strebfahrt. Von den 3000 teilnehmenden Kindern wagten sich etwa 200 mit dem hölzernen Hunt durch die dunkle Fahrt. Dadurch erwarben sie sich so die Urkunde „Treckjunge im Mansfelder Bergbaurevier“ und wurden noch mit Süßigkeiten belohnt.



Die begehrte Urkunde



Durch die dunkle Strebfahrt

Kinderbergmannstag in Wettelrode

Zum siebenten. Mal wurde auf dem Festgelände des „ErlebnisZentrums Bergbau Röhrigschacht Wettelrode“ ein Kinderbergmannstag begangen. Es ist ein Wettstreit von Kindergruppen aus Kitas und ersten Klassen aus Schulen der Stadt Sangerhausen, denen aus bergbauspezifischen und spielerischen Elementen zahlreiche sportliche Aufgaben gestellt wurden.

10 Gruppen nahmen diesmal am Wettstreit teil und kämpften mit viel Enthusiasmus und Spaß um die von den bergmännischen Traditionsvereinen gestifteten Wanderpokale. Dank den Kameradinnen und Kameraden des Vereins, welche an diesem Tag hilfreich zur Stelle waren.



Begrüßung der Kinder durch den Leiter des ErlebnisZentrums Röhrigschacht Wettelrode, Erich Hartung

Ein kleines Jubiläum: 5. Aufstieg zur Fortschritt-Schächter Halde

Am 21. Juni 2015 fand der diesjährige Aufstieg zur Fortschritt-Schächter Halde statt. Über 700 „Bergsteiger“ und Freunde der Pflege der Bergbautraditionen wurden bei verträglichem Wetter mit einer guten Aussicht vom Gipfel aus auf das Mansfelder Land belohnt.

Zu Beginn des Aufstieges fand auf der gut präparierten Flachhalde ein Berggottesdienst statt, den Superintendent Andreas Berger vom Kirchenkreis Eisleben-Sömmerda zelebrierte.

Für gute Unterhaltung auf dem Festplatz sorgte, wie oft in den letzten Jahren, die Schalmeienkapelle aus Martinsrieth und für das leibliche Wohl war durch die Rosenstadt Sangerhausen GmbH ausreichend gesorgt. So kann man allen beteiligten Organisatoren recht herzlich Dank sagen, insbesondere unserem Vereinskameraden Guido Rosworra, der bei der Vorbereitung und Durchführung des Aufstieges eine intensive Arbeit leistete. Wir wollen als Verein alles daran setzen, dass auch im nächsten Jahr, die volksfestartige Veranstaltung wieder im kulturellen Angebot unserer Lutherstadt Eisleben steht.



Der Berggottesdienst auf der Flachhalde



Auf dem Haldengipfel ging es zeitweise eng zu

05.07.2015: Bergmannstag in der Lutherstadt Eisleben



Besinnliche Eröffnung am Denkmal Seilscheibe



Fröhlicher Ausklang im Katharinenstift

20 Jahre project GmbH

Am 24. Juni 2015 folgten wir einer Einladung der Geschäftsleitung der project GmbH zum 20-jährigen Firmenjubiläum. Es war ein Betriebsfest besonderer Art. Nicht nur die erfolgreiche Firmenentwicklung der vergangenen Jahre stand im Mittelpunkt, sondern es galt vor allem die Leistung eines Mannes, des Geschäftsführers Gerhard Winkler, zu ehren, der 1995 den Mut und die Kraft hatte diese Firma zu gründen und in den nicht leichten Anfangsjahren ein Kollektiv zu formen, dass sich den harten Bedingungen der Marktwirtschaft erfolgreich stellte.

Für Gerhard Winkler war dieser Jubiläumstag Tag zugleich ein Tag des Abschiedes. Er begibt sich nach erfolgreichen Arbeitsjahren in den Ruhestand mit der Gewissheit, seinem Nachfolger, Herrn Michael Negwer, ein erfolgreiches Unternehmen zu übergeben.

Wir sind unserem Vereinskameraden Gerhard Winkler zu großem Dank verpflichtet. Trotz seiner betrieblichen Aufgaben nahm er sich die Zeit, den Verein bei der Pflege der berg- und hüttenmännischen Traditionen zu unterstützen. Besonderer Dank gilt seinem Engagement bei der Realisierung der gemeinsam gestellten Aufgabe „Besteigung der Fortschritt-Schächter Halde“.

Wir wünschen ihm für seinen neuen Lebensabschnitt alles erdenklich Gute und seinem Nachfolger eine erfolgreiche Arbeit für den weiteren Bestand des Unternehmens.

(Ausführlicher Bericht in: Mansfeld-Echo Nr.2/2015)



Gerhard Winkler bei seiner Festrede



Das Erinnerungsgeschenk der Belegschaft

09.07. – 12.07.2015 Bergmannstag in Wettelrode

Die Rosenstadt Sangerhausen GmbH hatte auch in diesem Jahr zum Bergmannstag im „ErlebnisZentrums Bergbau Röhrigschacht Wettelrode“ ein umfangreiches kulturelles Programm im Angebot. Nach dem bereits vorgestellten Kinderbergmannstag gab es am Freitag ein gut gelungenes Chorkonzert im Festzelt. Der Samstag war der Durchführung eines montanistischen Kolloquiums im Dorfgemeinschaftshaus Wettelrode zum Thema: „Museen der Region stellen sich vor“ vorbehalten.

Am Sonntag gestalteten 12 Bergmannsvereine aus Thüringen und Sachsen-Anhalt den Auftakt des eigentlichen „Tag des Bergmanns“ mit einem Bergaufzug. Die Rosenkönigin Doreen II. überreichte den beteiligten Vereinen die Erinnerungs-Fahnenstreifen. Nach den Grußworten des Oberbürgermeisters der Stadt Sangerhausen, Ralf Poschmann, und vom Vereinsvorsitzenden des Mansfelder Bergmannsvereins Sangerhausen, Franz Sommer, begann ein buntes Programm, welches vom Männerchor Concordia Wettelrode, dem Bleicheröder Bergmanns-Blasorchester und den Gonnataler Spatzen gestaltet wurde.

Unser „Mansfeld ECHO“

Rudolf Mirsch

Eine Zeitung für die Belegschaften Mansfelder Betriebe gab es seit 1. Januar 1928. Diese stand bis 1944 unter dem Titel „Nappian und Neucke“, den beiden legendären Begründern des Mansfelder Berg- und Hüttenwesens. Der letzte, der 17. Jahrgang, bestand nur noch aus wenigen Ausgaben. Der II. Weltkrieg hatte den weiteren Druck nicht mehr möglich gemacht.



Mansfeld-ECHO – Betriebszeitung 1. Jahrgang Nr. 1 vom 15. Januar 1949

Nach dem Krieg erschien erstmalig als betriebseigene Zeitung am 15. Januar 1949 das „Mansfeld-ECHO“. Die Werkzeitung sollte informatorisch ein Spiegel der Arbeit sein. Bereits in den 1950er Jahren wurden neben der Zeitung des Stammbetriebes von den Betriebsparteiorganisationen eigene Betriebszeitungen angeboten. „Das Mansfeld-ECHO - Ausgabe Fortschrittschacht“ erschien erstmalig 1951.

Auch die Nummer 1 des ersten Jahrganges des Ernst-Thälmann-Schachtes vom 18. Januar 1952 trug den Titel „Mansfeld-ECHO – Ausgabe Thälmannschacht“. Bereits ab Heft 32 des ersten Jahrganges wurde als neuer Titel „Der Bahnbrecher“ verwendet. Bald folgten auch weitere Betriebe, Schächte, Hütten, das Walzwerk Hettstedt und auch die Bildungseinrichtungen, deren Betriebsparteiorganisationen ebenfalls eigene Betriebszeitungen anboten. Sie erschienen mit Titeln, wie „Der Patriot“, „Unsere Hütte“, „Der Walzwerker“, „Der Weg ins Leben“, „Trotz alledem“, „Aufbau und Frieden“, „Der Durchbruch“. Bereits vor oder spätestens mit Auflösung des Mansfeld-Kombinates verschwanden alle diese Betriebszeitungen.

Mit der weiteren Entwicklung folgte eine Werkzeugzeitung, die nach unterschiedlichen Titeln letztlich den Namen „Mitarbeiterzeitung der MKM Mansfelder Kupfer und Messing GmbH“ erhielt.



Mansfeld- Echo Nr. 1/95 vom 13. Oktober 1995

Der Titel „Mansfeld-Echo“ überstand nur durch die Initiative der Redakteurin Frau Ursula Weißenborn. Bereits für den ersten Jahrgang 1995 wurde von ihr am 13. Oktober 1995 mit Nr.1 des ersten Jahrganges ein „**Mansfeld-Echo**“ in neuer Form und mit neuem Inhalt und dem Untertitel „Unternehmens- und Wirtschaftszeitung des Mansfelder Landes“ geschaffen.

Die Herausgeberin schrieb in der ersten Ausgabe in eigener Sache dazu u. a.: *„Neue Zeiten erfordern neue Wege. Mit diesem neuen „Mansfeld-Echo“ soll für die wirtschaftlichen Akteure dieser Region ein Forum geschaffen werden, wo sich alle irgendwo wiederfinden, sich untereinander verständigen können, etwas über Gleichgesinnte oder Mitbewerber hören und gleichzeitig ihre Mitarbeiter über wichtige Unternehmensangelegenheiten informieren können. Die letzte Seite einer jeden Ausgabe wird traditionsgemäß der Bergbau- und Hüttengeschichte vorbehalten sein und vom Verein der Mansfelder Berg- und Hüttenleute gestaltet. Ich wünsche uns allen, dass es uns mit dieser regionalen Unternehmenszeitung gelingen wird, dem wirtschaftlichen Alltag des Mansfelder Landes in der Öffentlichkeit wieder den Stellenwert einzuräumen, der ihm zukommt.“*

Im ersten Jahrgang erschienen bereits zwei Ausgaben, die schon den neuen Bedingungen und Anforderungen angepasst waren. Anschließend bis 2003 folgten sechs Ausgaben pro Jahr und ab 2004 bis heute kam am Ende des jeweiligen Quartals eine Ausgabe, wobei die Anzahl der Unternehmen und auch die Qualität sowie der Umfang ständig vergrößert und auch verbessert wurden. Nun sind bereits zwei Ausgaben des 21. Jahrganges des „Mansfeld-Echo“ mit dem in der Zwischenzeit schon mehrfach erweiterten Untertitel „Unternehmenszeitung zwischen Harz und Halle (Saale) und darüber hinaus“ erschienen. Unser Verein hat unter seinem Titel „Verein der Mansfelder Berg- und Hüttenleute e. V.“ in allen bisherigen 96 Ausgaben auf der dafür vorgesehenen Seite interessierte Leser mit aktuellen Themen oder mit Texten zum historischen Berg- und Hüttenwesen des Mansfelder Landes bekanntgemacht. Heute kann nun mit etwas Stolz berichtet werden, dass unter Einbeziehung der Zeit nach unserer Vereinsbildung im Jahr 1993 aktive Vereinsmitglieder die beachtenswerte Zahl von genau 100 Seiten mit interessanten Schriftsätzen, Bildern, Grafiken und Tabellen gefüllt haben. Das Ende soll damit noch nicht erreicht sein. Leider ist der große und wertvolle Bestand des Mansfeld-Archivs in Eisleben nicht mehr zugänglich und für uns leider auch nicht mehr nutzbar.

Weitere Veranstaltungen bis Jahresende 2015

- 18.09.2015, 14.00 Uhr Teilnahme am Festumzug zur Eröffnung der Eisleber Wiese
27.09.2015, 17.00 Uhr **Chorkonzert** in der Bergmannskirche „St. Annen“, Eisleben
03.10.2014, 09.45 Uhr **Bergaufzug** zum Flammenfest in Hettstedt
Treffpunkt: An der Flamme der Freundschaft
13.10.2015 **Stammtisch** in der Gaststätte „Zur Hüneburg“ in Wimmelburg
Thema: Die Betriebsgeschichte des Clotilde- / Max-Lademann-Schachtes in Eisleben
Referent: Vereinskamerad Dr. Stefan König
10.11.2015 **Stammtisch** in der Gaststätte „Zur Hüneburg“ in Wimmelburg
Thema: Unterwegs im Altbergbau des Sangerhäuser Reviers,
Referent: Vereinskamerad Erich Hartung zeigt einen Film
04.12.2014, 17.00 Uhr Gemeinsame **Barbarafeier** des TVB und des VMBH in der
Gaststätte „Zur Hüneburg“ in Wimmelburg
15.12.2014, 17.30.Uhr **Mettenschicht** in der Bergmannskirche St. Annen



Nachruf



*Wir haben die traurige Pflicht,
unseren Mitgliedern mitzuteilen, dass
unser Kamerad*



***Dr. Ing. Heinz Wordelmann**
geb. am 06.10.1932*

*am 15.05.2015 zur ewigen Knappschaft abberufen wurde.
Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.*

Nachruf



*Wir haben die traurige Pflicht,
unseren Mitgliedern mitzuteilen, dass
unsere Kameradin*



***Christel Strehlow**
geb. am 21.09.1935*

*am 20.07.2015 zur ewigen Knappschaft abberufen wurde.
Wir werden ihr stets ein ehrendes Andenken bewahren.*

Wir gratulieren zum Geburtstag

Gisela Näther	13.08.1934	81 Jahre
Margit Schlesier	31.08.1940	75 Jahre
Eleonore Jarreck	03.09.1935	80 Jahre
Marion Münch	16.09.1945	70 Jahre
Heinrich Brüderlein	23.09.1930	85 Jahre
Karin Leuchte	29.09.1940	75 Jahre

Veranstaltungen

- 11.08.2015, 17.00 Uhr Stammtisch in der Gaststätte „Zur Hüneburg“ in Wimmelburg
Thema: Ein Flug über die Lichtlöcher des Mansfelder –
Froschmühlenstollen“
Referent: Herr Burghardt
- 30.08.2015 Spaziergang auf dem Lutherweg in der Lutherstadt Eisleben,
Teilnahme einer Abordnung im Berghabit von 1769 zum Empfang der
Gäste an der Bergmannskirche „St. Annen“
- 15.09.2015, 17.00 Uhr Stammtisch in der Gaststätte „Zur Hüneburg“ in Wimmelburg
Thema: „Die Verwahrung der Gruben des Sangerhäuser Reviers“
Referent: Vereinskamerad Martin Spilker
- 30.08.2015 Treffen der Bergmannsvereine zum 150. Jahrestag der Entdeckung
der Barbarossahöhle in Rottleben.
Anfahrt mit eigenem PKW, Teilnehmer melden sich bitte bei Kam.
Martin Spilker
- 12.09.2015, 12.00 Uhr Jubiläumsveranstaltung des „Verbandes Deutscher Ingenieure-
Halle“ am Maschinendenkmal in Hettstedt
- 13.09.2015 Bergmannstreffen zum 90jährigen Gründungsjubiläum des
Bergmannsvereins Borken / Hessen. Die Sangerhäuser Kameraden
haben in ihrem Bus noch 10 Plätze frei. Meldung an Kam. J.Welz.

Weitere Veranstaltungen bis Jahresende 2015 siehe Seite 7

Postanschrift:

Geschäftsstelle der Knappschaft, Rammtorstraße 33/34, 06295 Lutherstadt Eisleben

Vorsitzender: Dipl.-Chem. Horst Dammköhler, Novalisstraße 15, Lutherstadt Eisleben, Telefon: 03475 / 60 41 67

Internet-Homepage: www.vmbh-mansfelder-land.de

e-Mail-Adresse: info@vmbh-mansfelder-land.de

Vereinskonten bei der Raiffeisenbank Lutherstadt Eisleben:

IBAN: DE 62 8006 3718 0000 14 09 02

Swift – BIC: GENODEF 1 EIL

Sparkasse Mansfeld-Südharz:

IBAN: DE 65 8005 5008 3320 0463 48

Swift – BIC: NOLADE 21 EIL

Mindestbeitragshöhe im Geschäftsjahr 2015: 2,- €/Monat